EIN ÖFFENTLICHER ORT:
BERLINER SCHLOSS
PALAST DER REPUBLIK
HUMBOLDT FORUM

HUMBOLDT FORUM BERLINER SCHLOSS

museum
des ortes

STIFTUNG
PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN
BERLIN-BRANDENBURG

RECS
RESEARCH CENTER SANSSOUCI
FÜR WISSEN UND GESELLSCHAFT

EIN ÖFFENTLICHER ORT: BERLINER SCHLOSS PALAST DER REPUBLIK HUMBOLDT FORUM

Eine Veranstaltung des Museums des Ortes der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss (SHF) in Kooperation mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG), dem Research Center Sanssouci (RECS) sowie dem Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum / Humboldt-Universität zu Berlin (HU Berlin). Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Preußische Seehandlung

In Medienpartnerschaft mit L.I.S.A. dem Wissenschaftsportal der Gerda Henkel Stiftung und perspectivia.net

Das Humboldt Forum in Berlins Mitte soll eine Begegnungsstätte für die Menschen der ganzen Welt werden, ein Platz der Kultur und der kulturellen und politischen Reflexion. Das hat Tradition. Der Ort war seit Grundsteinlegung der Hohenzollernresidenz 1443 vielen Veränderungen unterworfen und oft umkämpft. Immer aber stand er in enger Beziehung zur Öffentlichkeit.
Das Schloss glänzte nach seinem Umbau um 1700 als barocke Residenz, wurde wichtiger Verwaltungsort mit Nutzungen durch Kabinette, Kanzleien, Kassen, Gerichte und Archive, war Schauplatz der Ausrufung der »freien sozialistischen Republik Deutschland«, war Museum.
Nach dem Zweiten Weltkrieg abgerissen, entstand auf seinen Fundamenten erst ein Aufmarschplatz, ab 1973 dann der Palast der Republik, in dem die Volkskammer der DDR tagte, der aber auch ein »Ort der Fröhlichkeit und Geselligkeit« für die Bürger sein sollte. 1990 wurde der Palast der Republik geschlossen, von 1998 bis 2008 nach und nach unter großer Anteilnahme abgerissen. Nun ist das Humboldt Forum fast fertig.

Die historischen Brüche und Kontinuitäten an diesem »öffentlichen Ort« sichtbar zu machen, ist Ziel der Tagung. Untersucht und diskutiert werden soll, ob und welche Rolle die Öffentlichkeit auf dieser Bühne spielte, ob sie selbst handelte, von Handelnden instrumentalisiert wurde oder nur zuschaute.

Veranstaltungsorte:

Auditorium des Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrums der Humboldt-Universität zu Berlin
Geschwister-Scholl-Straße 3, 10117 Berlin

Schloss Charlottenburg, Weißer Saal im Neuen Flügel
Spandauer Damm 10–22, 14059 Berlin

DONNERSTAG 03. NOVEMBER 2016

08.45–09.30 Uhr	Anmeldung
09.30–10.00 Uhr	**Begrüßung** Andreas Degkwitz, HU Berlin, Judith Prokasky, Museum des Ortes der SHF, Jürgen Luh, SPSG
10.00–10.45 Uhr	**Hohenzollern Schloss – Republik-Palast – Humboldt Forum. Zur Geschichte eines öffentlichen Ortes** Martin Sabrow, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam
10.45–11.15 Uhr	Kaffeepause
11.15–12.15 Uhr	**Das Berliner Schloss – Stellenwert und Bedeutungswandel in der brandenburgisch-preußischen Residenzlandschaft** Hartmut Dorgerloh, SPSG
12.15–13.15 Uhr	**Schlossbesichtigungen vor 1918. Beobachtungen zur öffentlichen Zugänglichkeit fürstlicher Schlösser und Sammlungen** Michaela Völkel, SPSG
13.15–14.30 Uhr	Mittagspause
14.30–15.30 Uhr	**Der erste Berliner Museumsstreit. Nutzungskonzepte im Umfeld der Berliner Kunstkammer** Eva Dolezel, HU Berlin
15.30–16.30 Uhr	**Schloss und Stadt: Zeremonielle Bewegungen in urbanen Räumen** Thomas Biskup, University of Hull
19.00 Uhr	Abendvortrag im Schloss Charlottenburg, Weißer Saal **Museum und Gesellschaft. Humboldt'sche Perspektiven** Neil MacGregor, Leiter der Gründungsintendanz Humboldt Forum Begrüßung durch den Generaldirektor der SPSG Hartmut Dorgerloh und Johannes Wien, Vorstand und Sprecher der SHF

FREITAG 04. NOVEMBER 2016

09.00–09.30 Uhr	Anmeldung
09.30–09.45 Uhr	**Begrüßung** Judith Prokasky, Museum des Ortes der SHF und Jürgen Luh, SPSG
09.45–10.45 Uhr	**Schlösser werden Museen. Museumsschloss und Schlossmuseum** Thomas Kemper, Berlin
10.45–11.45 Uhr	**Gute Nachbarschaft: Die Mieter im Berliner Schloss der 1920er-Jahre** Margarete Pratschke, ETH Zürich
11.45–12.15 Uhr	Kaffeepause
12.15–13.15 Uhr	**Der Palast der Republik als inszenierte Utopie vom Staat der kleinen Leute** Stefan Wolle, DDR Museum Berlin
13.15–15.15 Uhr	Mittagspause **Baustellenführung Humboldt Forum** 13.45–14.45 Uhr (nur mit verbindlicher Voranmeldung)
15.15–16.15 Uhr	**Schlossbauten in der Demokratie – Öffentlicher Raum und Repräsentation** Vydas Dolinskas, Palast der Großfürsten von Litauen, Beate Binder, HU Berlin und Tim Blanning, University of Cambridge
16.15–17.15 Uhr	**Das Humboldt Forum 2030** Horst Bredekamp, Gründungsintendant des Humboldt Forums im Gespräch mit Andreas Kilb, FAZ, mit anschließender Diskussion

Wir bitten um eine **verbindliche Anmeldung** zur Tagung und für die Baustellenführung bis zum 28. Oktober 2016 unter: events.humboldtforum.com

Die Veranstaltung wird fotografisch und filmisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Veranstalter das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie zur Dokumentation nutzen dürfen.

Förderer

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

STIFTUNG PREUSSISCHE SEEHANDLUNG

Medienpartner

L.I.S.A. DAS WISSENSCHAFTSPORTAL DER GERDA HENKEL STIFTUNG

perspectivia.net Publikationsplattform für die Geisteswissenschaften

Abb.: F. Skarbina, Nächtliche Kundgebung mit Kaiser Wilhelm II. vor dem Berliner Schloss, 1907, GK I 10178, Foto: R. Handrick, ©SPSG